

Dipl.-Psych. Lea Dohm

Psychosoziale Co-Benefits von Klimapolitik

Vorstellung GÖG Policy Brief

AGENDA

1. Problemstellung
2. Policy Brief (Kernaussagen und Handlungsempfehlungen)

KLIMAKRISE = (PSYCHOSOZIALE) GESUNDHEITSKRISE!

Direkt und indirekt  

Individuell und sozial  

Akut und Chronisch 

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



BEISPIEL: BKK-STUDIE, 2021

Direkt: Schlafstörungen, Stress,
Traumatisierungen

Nach 6 Monaten: PTBS,
Depressionen, Ängste,
emotionale Störungen bei Kiju

[Home](#) > [Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz](#) > [Article](#)

Auswirkungen des Ahrtal-Hochwassers auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung – eine Analyse auf Grundlage von GKV-Routinedaten

The impact of the Ahr Valley flood on the health of the local population – an analysis based on SHI routine data

[Originalien und Übersichten](#) | [Open access](#) | [Published: 09 January 2024](#)

Volume 67, pages 5–13, (2024) [Cite this article](#)

[Download PDF](#) ↓

✔ You have full access to this [open access](#) article



[Bundesgesundheitsblatt –
Gesundheitsforschung –
Gesundheitsschutz](#)

[Aims and scope](#) →

Augustin, J., Andrees, V., Czerniejewski, A. et al. Auswirkungen des Ahrtal-Hochwassers auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung – eine Analyse auf Grundlage von GKV-Routinedaten. Bundesgesundheitsbl 67, 5–13 (2024). <https://doi.org/10.1007/s00103-023-03809-x>

BEISPIEL: BKK-STUDIE, 2021

“erheblicher psychologischer
und psychiatrischer
Versorgungsbedarf“

bei „erheblichen
Versorgungsengpässen“

[Home](#) > [Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz](#) > [Article](#)

Auswirkungen des Ahrtal-Hochwassers auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung – eine Analyse auf Grundlage von GKV- Routinedaten

The impact of the Ahr Valley flood on the health of the local population – an analysis based
on SHI routine data

[Originalien und Übersichten](#) | [Open access](#) | [Published: 09 January 2024](#)

Volume 67, pages 5–13, (2024) [Cite this article](#)

[Download PDF](#) ↓

✔ You have full access to this [open access](#) article

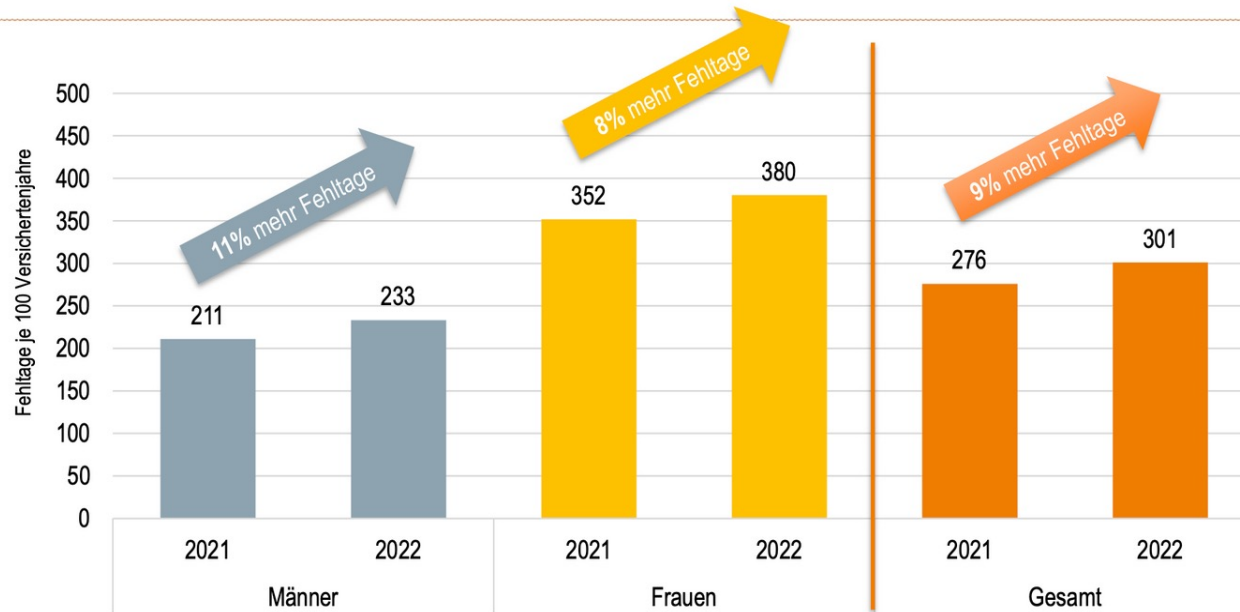


[Bundesgesundheitsblatt –
Gesundheitsforschung –
Gesundheitsschutz](#)

[Aims and scope](#) →

Augustin, J., Andrees, V., Czerniejewski, A. et al. Auswirkungen des Ahrtal-Hochwassers auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung – eine Analyse auf Grundlage von GKV-Routinedaten. Bundesgesundheitsbl 67, 5–13 (2024). <https://doi.org/10.1007/s00103-023-03809-x>

VORJAHRESVERGLEICH: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 9 PROZENT



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

6



FOLGEN:

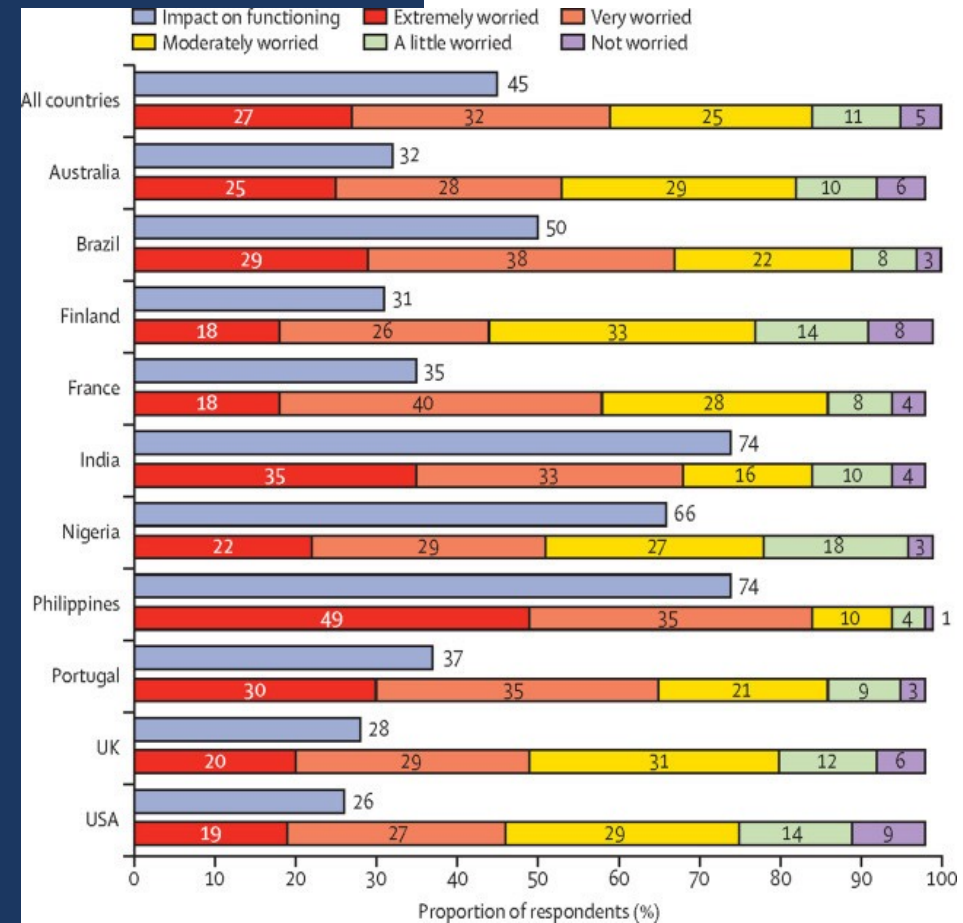
- Leid für Betroffene & Angehörige
- Lange Arbeitsausfälle
- Volkswirtschaftliche Belastung

Psych Report, DAK, 2023

PROBLEMFELD: EMOTIONALE VERARBEITUNG

Davon abhängig z.B.

- Zustimmung zu klimapolitischen Maßnahmen
- News Avoidance
- Politische Partizipation
- Psychische Gesundheit



Bildquelle: Hickman et al., 2021

GÖG POLICY BRIEF

PSYCHOSOZIALE CO-BENEFITS VON KLIMAPOLITIK

Autorinnen: Lea Dohm, Daniela Kaifel, Mareike Schulze

Mitarbeit: Prof. Dr. Julia Asbrand, Dr. Katharina Wabnitz

Zwei unabhängige Gutachter:innen im Peer-Review-Verfahren

Herausgeberin, Eigentümerin und fachliche Begleitung von der Gesundheit Österreich GmbH

Methodik: Analyse von Literaturreviews und acht vertiefende Expert:innen-Interviews

KERNAUSSAGE 1

Klimaschutz in Österreich

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Die Folgen der Klimakrise stellen eine erhebliche **Gesundheitsgefährdung auch für die österreichische Bevölkerung** dar.

Klimaschutzmaßnahmen dienen neben der Emissionsreduktion auch dem **Erhalt der psychosozialen Gesundheit** der österreichischen Bevölkerung (sog. **Co-Benefits**)

KERNAUSSAGE 2

KiJu & Familien als vulnerable Gruppe

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Vulnerable Gruppen wie bspw. **Kinder, Jugendliche und Familien** sind von den Folgen der Klimakrise besonders betroffen.

Besondere **psychosoziale Belastungsfaktoren** umfassen u.a. Ohnmacht- und Überforderungserleben, Zunahme von Aggressivität und Konflikten, Politikverdrossenheit sowie Instabilität in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen.

KERNAUSSAGE 3

Klimaschutz in die Verfassung

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Eine **Verankerung von Klimaschutz in der österreichischen Verfassung** und die Festlegung **verbindlicher sektorieller Ziele** sind zentral.

Darin bedarf die psychosoziale Gesundheitsförderung **politischer Priorisierung** und damit verbunden eines **ressortübergreifenden** politischen Handelns (vgl. “health in all policies“).



KERNAUSSAGE 4

Besonderer Schutzbedarf durch konkrete
klimapolitische Maßnahmen

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Insbesondere **sozioökonomisch benachteiligte Familien** sind vor Umweltschäden und Extremwetterereignissen, Hitze und Kälte unzureichend geschützt und bedürfen politischer Unterstützung.

Notwendig sind **Gebäudesanierungen, innovativer Verkehrs- und Energiekonzepte, Städtebegrünung und –bepflanzung**, wodurch psychosoziale Co-Benefits z.B. durch grüne Erholungsräume entstehen.

KERNAUSSAGE 5

Zeitdruck

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Die Klimakrise hat erhebliche negative Auswirkungen auf die psychosoziale Gesundheit.

Trotz der gravierenden gesundheitlichen Risiken werden diese in politischen Maßnahmen nicht zur Genüge adressiert. Die Datenlage ist eindeutig: **Schnelles politisches Handeln** aufgrund der erwartbaren gravierenden psychosozialen Gesundheitsschäden ist dringend erforderlich.

GÖG POLICY BRIEF

SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

(Es gibt viel zu tun)

| | |
|---------------|-------------------------------------|
| Übergeordnet: | Gesetzgebung (1) |
| Übergreifend: | Kommunikation und Partizipation (2) |
| Sektoral: | Gesundheit (3) |
| | Bildung und Berufsperspektiven (4) |
| | Raumplanung und Bauwirtschaft (5) |
| | Mobilität (6) |

SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

1.) Gesetzgebung

Verankerung von Klimaschutz in der Verfassung und Festlegen sektorieller Ziele; Nutzung von Steuerungswirkung von Gesetzen hin zu emissionsärmeren Konsumieren und Wirtschaften (z.B. CO2-Besteuerung).

Enge Zusammenarbeit und geschlossenes Auftreten der verschiedenen Sektoren und politischen Ebenen unter Einbezug der Bevölkerung.



SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

2.) Kommunikation und Partizipation

Psychologisch fundierte Kommunikation der Gefahrenlage; Fokus auf Maßnahmen, die eine sozial-ökologische Transformation beschleunigen können (sog. soziale Kippunkte) und Förderung von Änderungsbereitschaft der Bevölkerung durch Schaffung diverser Anreize

Nennung konkreter Handlungsoptionen für die Bürger:innen; Rahmung von Klimaschutz als Gesundheitsgewinn statt Wohlstandsverzicht; Partizipation von Betroffenen an politischen Prozessen



SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

3. Gesundheit

Priorisierung der psychosozialen Gesundheit der österreichischen Bevölkerung im ressortübergreifenden politischen Handeln.

Ausbau und Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung mit Fokus auf Gesundheitsförderung; Erarbeitung bzw. Anpassung von Katastrophen- und Hitzeschutzplänen.

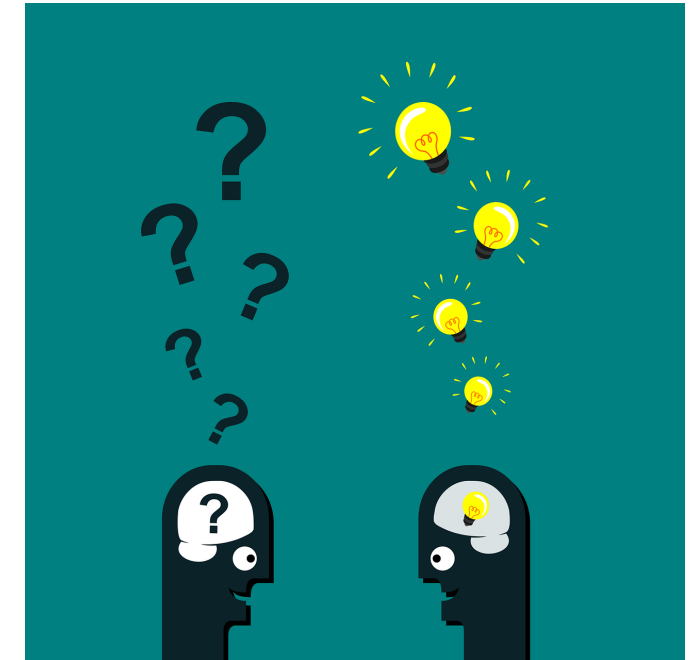


SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

4.) Bildung und Beruf

Ambitionierte Wissensvermittlung über die Zusammenhänge zwischen Klimakrise und Gesundheit und der zwingend erforderlichen Energie-, Mobilitäts- und Ernährungswende mittels fokussierter Öffentlichkeitsarbeit und auf allen politischen Ebenen.

Anpassung von Lehrplänen und Ausbildungscurricula, (berufliche) Weiterbildung; Schaffen und Aufzeigen von zukunftsorientierten Jobperspektiven.



SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

5.) Raumplanung und Bauwirtschaft

Förderung von Smart Cities und 15-Minuten-Städten sowie alternativen Wohnformen z.B. Cluster-Wohnen.

Energetische Gebäudesanierung von öffentlichen Gebäuden und Wohngebäuden; Umsetzung von Schutzmaßnahmen hinsichtlich Extremwetterereignissen; Flächenumnutzung hin zu mehr Grün- und Begegnungsflächen

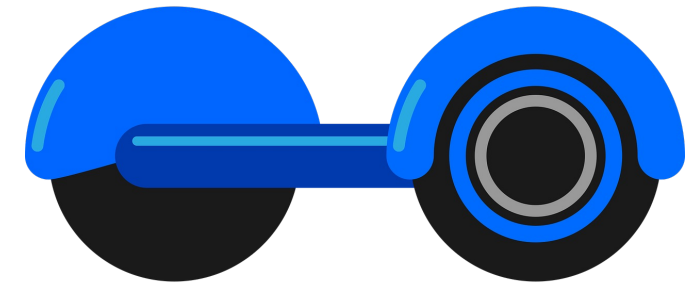


SECHS HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

6.) Mobilität

Zügige Reduktion des Individualverkehrs in den Städten sowie Umsetzung innovativer Verkehrskonzepte, z.B. Shared Mobility in ländlichen Regionen

Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Gehweg- und Radweginfrastruktur; Umnutzung und Renaturierung von bislang versiegelten Flächen.



VIELEN DANK!

Kontakt:

Vortragende: Lea Dohm

lea.dohm@klimawandel-gesundheit.de

Social Media: @LeaDohm

KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V.
Cuvrystr. 1, 10997 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de